



PC.DEL/2/11
13 January 2011

Original: GERMAN

846. (Ausserordentlicher) Ständiger Rat vom 13. Januar 2011

Stellungnahme der Schweiz zur Antrittsrede des OSZE-Vorsitzenden und litauischen Aussenministers Audronius Azubalis

Herr Vorsitzender,

Die Schweiz gratuliert Litauen zur Übernahme des OSZE-Vorsitzes im Jahr 2011. Wir heissen Aussenminister Azubalis im Ständigen Rat herzlich willkommen und danken ihm für die substantielle Eröffnungsrede.

Wir begrünnen die Schwerpunkte des litauischen Vorsitzes und sehen darin einen vielversprechenden Ansatz für die konsequente Fortsetzung des Prozesses zur Wiederherstellung des Vertrauens und zur Stärkung der Sicherheit im OSZE-Raum und darüber hinaus. Ebenso wie Sie, Herr Vorsitzender, befürworten wir einen pragmatischen und konstruktiven Weg, der die Ideen des Korfu-Prozesses ebenso wie die Vorarbeiten und Resultate des Astana-Gipfels weiterentwickelt und in konkrete Massnahmen fasst.

In diesem Sinne möchte ich 5 Punkte besonders herausstreichen:

- (1) Die Schweiz unterstützt Ihren Einsatz zur Lösung der bestehenden Konflikte. Dies beinhaltet sowohl die formelle Aufnahme der 5+2 Gespräche als auch die Dynamisierung des Prozesses der Co-Chairs der OSZE Minsk Gruppe. Besonders wichtig sind die Fortsetzung des Dialogs im Rahmen der Genfer Gespräche und die Wiederherstellung einer substantiellen OSZE-Feldpräsenz in Georgien. Gerade letzteres scheint mit einer gewissen Kompromissbereitschaft der Parteien im Bereich des Realisierbaren zu liegen.
- (2) Wir begrünnen Ihr Programm zur Konsolidierung der OSZE-Arbeit im Konfliktzyklus. Besonders die Stärkung der Exekutivstrukturen, der Institutionen und Feldmissionen sind uns ein Anliegen. In diesem Zusammenhang befürworten wir auch die Etablierung von Vermittlungskapazitäten im Sekretariat, um den Vorsitz bestmöglich und in Rückgriff auf ein breites institutionelles Gedächtnis bei der Vermittlung in Konflikten zu unterstützen.

- (3) Eines der erklärten Ziele der Schweiz ist die Stärkung des Rüstungskontrollregimes und der Vertrauens- und Sicherheitsbildenden Massnahmen. In diesem Zusammenhang ist es uns, wie auch dem Vorsitz, ein besonderes Anliegen, die Modernisierung des Wiener Dokuments 2011 zügig voranzutreiben.
- (4) Die menschliche Dimension wurde durch die Deklaration von Astana in ihrer zentralen Rolle für die Sicherheit bestätigt. Es liegt nun an uns, zur Umsetzung der eingegangenen Verpflichtungen beizutragen und das nötige Vertrauen zu schaffen, um mit der Realisierung konkreter Vorschläge aus dem fast konsensuellen Aktionsplan voranzuschreiten. Ich kann Ihnen versichern als Vorsitzender des Human Dimension Committee mein Bestmögliches dazu beizutragen.
- (5) Genau wie Sie, Herr Vorsitzender, unterstützen wir eine Wiederaufnahme der Verhandlungen zum Rechtsrahmen mit dem Ziel, die OSZE ehestmöglich mit einer Rechtspersönlichkeit auszustatten. Hierbei würden wir die Einleitung eines ernsthaften Prozesses zur Schaffung eines Rechtsstatuts begrüßen.

Herr Vorsitzender,

Die letzten Jahre der Organisation waren geprägt von der Wiederherstellung gegenseitigen Vertrauens zwischen den Teilnehmerstaaten. An dieser Stelle danken wir nochmals dem griechischen Vorsitz 2009 und dem kasachischen Vorsitz 2010, die konsequent auf dieses Ziel hingearbeitet haben. Im Sinne einer Fortsetzung der Arbeit der vergangenen zwei Jahre, begrüßen wir besonders die Weiterführung der informellen Diskussionen im Korfu-Format. Es muss uns 2011 gelingen, weitere konkrete Ergebnisse zu erzielen, um unsere Organisation zu stärken und sie an die aktuellen Herausforderungen anzupassen.

Herr Vorsitzender,

Wir wünschen Litauen viel Erfolg für die Leitung der OSZE im Jahr 2011 und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Delegationen unter dem neuen Vorsitz.

Vielen Dank.